

Presseunterlage

# **TROPHÄEN**

## **Neuerwerbungen für die Sammlung**

**29. November 2013 bis 23. Februar 2014**

# Inhalt

---

Ausstellungsdaten .....	3
Allgemeiner Text zur Ausstellung .....	4
Katalogbeitrag Andrea Bina .....	5
Interview mit Martina Gelsinger und Holger Jagersberger .....	6
Biografien AnkaufskuratorInnen .....	8
Exponatliste .....	9
Kulturvermittlungs- und Veranstaltungsprogramm .....	11
Pressebilder .....	12

## Ausstellungsdaten

---

<b>Ausstellungstitel:</b>	<b>TROPHÄEN</b> <b>Neuerwerbungen für die Sammlung</b>
<b>Ausstellungsdauer</b>	29. November 2013 bis 23. Februar 2014
<b>Eröffnung</b>	Do 28. November 2013, 19 Uhr
<b>Ausstellungsort</b>	NORDICO Stadtmuseum Linz, 1. OG
<b>AnkaufskuratorInnen</b>	Dr. <sup>in</sup> Martina Gelsinger und Mag. Holger Jagersberger
<b>Exponate</b>	50 Kunstwerke von 18 KünstlerInnen
<b>Katalog</b>	Anlässlich der Ausstellung erscheint die Publikation <i>TROPHÄEN. Neuerwerbungen für die Sammlung 2011/2012.</i> Mit Textbeiträgen von Erich Watzl, Andrea Bina, einem Interview von Rainer Zendron mit Martina Gelsinger und Holger Jagersberger sowie Texten über die KünstlerInnen von den beiden AnkaufskuratorInnen. ISBN 978-3-9503134-2-0
<b>Kontakt</b>	Dametzstr. 23, 4020 Linz, Tel. +43(0)732/7070-1901; nordico@nordico.at, www.nordico.at
<b>Öffnungszeiten</b>	Di–So 10–18 Uhr; Do 10–21 Uhr, Montag geschlossen
<b>Eintritt</b>	€ 6,50 ermäßigt € 4,50 Für SchülerInnen im Klassenverband frei.
<b>Pressekontakt</b>	Mag. <sup>a</sup> Nina Kirsch, Tel. +43(0)732/7070-3603; nina.kirsch@lentos.at

### **GesprächspartnerInnen bei der Pressekonferenz:**

Mag.<sup>a</sup> Andrea Bina, Leiterin des NORDICO Stadtmuseum Linz

Dr.<sup>in</sup> Martina Gelsinger, Ankaufskuratorin

Mag. Holger Jagersberger, Ankaufskurator

Mag. Bernhard Baier, Vizebürgermeister und Kulturreferent der Stadt Linz

## **Allgemeiner Text zur Ausstellung**

---

**Die Ausstellung präsentiert Arbeiten von achtzehn KünstlerInnen, die Martina Gelsing und Holger Jagersberger als AnkaufskuratorInnen 2011/2012 für die Sammlung des Stadtmuseums erworben haben.**

Die KuratorInnen haben die Sammlung mit weitgehend noch nicht vertretenen Positionen ergänzt, die mit ihren Arbeiten einen Denkraum zu Fragen gesellschaftlicher und individueller Entwicklungen und Prozesse öffnen. Die künstlerischen Arbeiten thematisieren in unterschiedlichen Medien – Skulptur, Malerei, Video, Fotografie, Zeichnung und Performance – Aspekte des täglichen Lebens ebenso wie das Eingebettetsein in eine globalisierte, technisierte und medialisierte Lebenswelt.

### **KünstlerInnen:**

Elisabeth Czihak, Martin Dickinger, Sybille Ettengruber, Siegfried Fruhauf, Rainer Gamsjäger, Philippe Gerlach, Ursula Guttmann, Inga Hehn, Renate Herter, Maximilian Hübner, Ursula Hübner, Judith Huemer, Hannes Langeder, Frank Louis, Haruko Maeda, Birgit Petri, Emily Speed, Karo Szmit

## **Einbringen**

**Text aus dem Katalog von Andrea Bina**

---

Aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses von 1993 werden die von der Stadt Linz erworbenen Kunstwerke in kontinuierlichen Zeiträumen der Öffentlichkeit präsentiert. Die Ausstellung *TROPHÄEN. Neuerwerbungen für die Sammlung 2011/2012* zeigt künstlerische Arbeiten von 18 KünstlerInnen, die auf Empfehlung der beiden AnkaufskuratorInnen Martina Gelsinger und Holger Jagersberger für das Stadtmuseum Linz in den beiden letzten Jahren erworben wurden.

Die Programmatik des Stadtmuseums sieht biennial eine diesbezügliche Schau und parallel dazu das Erscheinen einer Publikation vor. Der Ort der Schau *TROPHÄEN* ist das in der Dametzstrasse gelegene Stadtmuseum Linz, in dessen Sammlung die Werke einfließen.

Die Ausstellungsreihe *TROPHÄEN* zeigt somit ein lebendiges aktuelles Bild des zeitgenössischen Kunstschaffens in der Stadt.

Die KuratorInnen haben die Sammlung mit weitgehend noch nicht im Bestand vorhandenen Positionen ergänzt. Die KünstlerInnen öffnen mit ihren Arbeiten in unterschiedlichen Medien - Skulptur, Malerei, Grafik, Video, Fotografie und Performance – einen Denkraum zu Fragen gesellschaftlicher und individueller Entwicklungen und Prozesse. Und die KünstlerInnen haben durchwegs ein Naheverhältnis zur Stadt – Linz als Geburtsstadt, als Wohnort, als Arbeits- oder Ausbildungsstätte (Kunsthochschule Linz) – oder waren als *Artist in residence* im Atelierhaus Salzamt zu Gast, das seit 2009 zur Förderung des internationalen Künftlerausstausches im Bereich der bildenden Kunst genutzt wird. Die Stadt selbst ist die Protagonistin des Geschehens: Erkundungen, Perspektivenwechsel, Verflechtungen, Vernetzungen, Ergänzungen, aus vielen einzelnen Segmenten wird ein Ganzes. Ein Segment, ein Bruchteil aus dem Gefüge Stadt wird herausgegriffen, untersucht und erhält somit eine neue Bedeutungsebene. Das NORDICO Stadtmuseum Linz ist ein Ort der Begegnung, ein Ort der Bildung und ein Ort, in dem Erzählungen zur Stadt eine visuelle Umsetzung erfahren. Sammeln, Bewahren, Forschen, Präsentieren und Vermitteln, diese grundlegenden Aufgaben eines Museums finden hier ihre Bestimmung – das Museum ist der Ort par excellence, in dem sich das Gedächtnis einer Gesellschaft materialisiert.

Ich danke den beiden KuratorInnen herzlich für ihren ambitionierten Einsatz, die wohl überlegte Auswahl in Bezug auf Vielfalt und hohen Qualitätsanspruch. Ebenso bedankt seien an dieser Stelle Norbert Artner und Waltraud Pichler für die Gestaltung und Klaudia Kreslehner für die Redaktion des vorliegenden Buches.

## ***Über die Aufgabe, Kunst anzukaufen***

**Rainer Zendron im Gespräch mit Martina Gelsinger und Holger Jagersberger**

---

Die beiden KunstankaufskuratorInnen der Jahre 2011 und 2012, Martina Gelsinger und Holger Jagersberger, haben als Rückblick auf ihre Ankaufsperiode den Vizerektor der Kunstuniversität Linz, Rainer Zendron, um ein Gespräch gebeten. Mit seinen Fragen nimmt er die Rolle des interessierten Beobachters ein.

Teile des Gesprächs werden im Folgenden zugleich als Einführungstext für den Katalog wiedergegeben.

*Rainer Zendron: Kauft die Stadt zusätzlich zu den Ankäufen durch die AnkaufskuratorInnen noch Kunst an?*

*GELSINGER / JAGERSBERGER:* Die Museen der Stadt Linz, LENTOS Kunstmuseum und NORDICO Stadtmuseum, haben jeweils einen Ankaufsetat, weiters haben der Kulturreferent direkt und Linz Kultur im Förderbereich noch bescheidene Budgets. Also gibt es im wesentlichen drei Standbeine. Das Ankaufsbudget der beiden KuratorInnen ist vom Budget für Katalog und Ausstellung im NORDICO getrennt. Im Unterschied zum Auftrag der AnkaufskuratorInnen hat das LENTOS einen Sammlungsauftrag, der deutlich über Linz und Oberösterreich hinausgeht und damit international angelegt ist. Der Freiheit, ausschließlich nach der Qualität zu sammeln, stehen dabei allerdings die realen Möglichkeiten eines Budgets gegenüber, mit dem Museumsarbeit ermöglicht bzw. eingeschränkt wird. Unser Auftrag bei den Ankäufen beinhaltet den Linzbezug als Vorgabe. Dies scheint im Kontext eines Stadtmuseums auch durchaus sinnvoll.

*Wie habt ihr euren Auftrag konkretisiert?*

Zunächst steht eine sinnvolle Ergänzung der Sammlung im Vordergrund. Davon ausgehend haben wir anfangs unsere beiden Sichtweisen abgestimmt und neben den uns wichtigen künstlerischen Positionen auch den Auswahl- und Kommunikationsprozess geklärt. Damit ist es uns möglich, gegenüber den beteiligten Personengruppen – KünstlerInnen, AuftraggeberInnen und jenen, die in Zukunft mit der Sammlung arbeiten werden – transparent zu agieren. Unsere Auswahl unterlag keiner medienpezifischen Einschränkung. Wir haben nicht ausschließlich aus den Einreichungen ausgewählt, sondern gezielt KünstlerInnen eingeladen, zahlreiche Ateliers besucht und Werkankäufe auch im Zuge von Ausstellungen oder Aufträgen vergeben. Im Laufe der beiden Jahre haben sich dabei drei Komponenten als wesentlich herausgestellt. Erstens wollten wir Lücken in der Sammlung schließen und etwa Werke von Ursula Hübner, Renate Herter oder Frank Louis in die Sammlung aufnehmen, also KünstlerInnen, die als ProfessorInnen und als Künstlerpersönlichkeiten in Linz und Oberösterreich durch Ausstellungen, Projekte und Lehre einflussreich sichtbar wurden

und durch die Haltung, die sie zur Kunst haben, über Linz hinaus prägend waren bzw. sind. Zweitens beschäftigten uns jüngere Positionen, die wir beide bereits einige Zeit interessiert beobachtet haben und bei denen es uns sinnvoll erschien, ausgewählte Arbeiten im Sinne ihrer weiteren Entwicklung als individuelle Positionen in die Städtische Sammlung aufzunehmen. Eine dritte Gruppe ergab sich mehrheitlich aus VertreterInnen einer mittleren Generation, auf die wir durch unseren Ankauf eine stärkere Wahrnehmung richten wollten. Eine singuläre Position nimmt Maximilian Hübner ein: Seine missglückte Zeppelin-Aktion sorgte für die größte Aufmerksamkeit, die eine Kunstaktion in den letzten Jahren in Linz und weit darüber hinaus erhielt. Dadurch hat ein extrem breiter Kunstdiskurs stattgefunden. Aus kulturhistorischen Gründen wollten wir die Dokumentation des Projekts für die Sammlung sicherstellen, nachdem wir aufgrund des Ankaufsauftrages adäquat reagieren konnten.

*Wie steht ihr diesem Modell der AnkaufskuratorInnen gegenüber?*

Einerseits lässt der zweijährige Wechsel der beiden KuratorInnen einen subjektiven Blick zu, und andererseits wird es damit möglich, ein zeitgeschichtliches Dokument, das wiederum in längerer Beobachtung durch die Vielzahl der Perspektiven gewinnt, zu manifestieren. Interessante Fragen an eine Sammlung sind etwa, wie sich im zeitlichen Abstand der Druck relativiert, stets am Diskurs hautnah und unverzüglich beteiligt sein zu müssen. Wir denken, zumeist singuläre Positionen ausgewählt zu haben, die so etwas wie einen „Erkenntnisgewinn“ in der Rezeption der Arbeiten ermöglicht. Es bleibt abzuwarten, ob in Jahrzehnten die Ankäufe der Gegenwart wiederum in Strömungen zusammengefasst sein werden oder die Kunstgeschichte (und der Kunstmarkt) den Großteil der zu einer bestimmten Zeit bedeutenden KünstlerInnen vergessen hat. Jedenfalls war es eine spannende Aufgabe, Kriterien für die Erweiterung der Sammlung zu entwickeln, mit KünstlerInnen in Kontakt zu treten und eine Auswahl zu treffen, die künstlerische Arbeiten im Kontext einer städtischen Sammlung in vielfacher Hinsicht „bereichert“.

## **Biografien AnkaufskuratorInnen 2011/2012**

---

### **Martina Gelsinger**

Geboren 1971 in Steyr

Studium der Kunstgeschichte an der Universität Salzburg (Mag.a phil., 1998) und am Institut für Kunstwissenschaft und Philosophie der Katholisch Theologischen Privatuniversität Linz (Dr.<sup>in</sup> phil. 2008). Seit 2007 tätig im Kunstreferat und Diözesankonservatorat der Diözese Linz. Kuratorin, Kunstvermittlerin und Autorin.

### **Holger Jagersberger**

Geboren 1972 in Linz

Studium BWL und Experimentelle Gestaltung in Linz, Mag. art. Seit 2009 beschäftigt im Atelierhaus Salzamt der Stadt Linz. Organisierend und produzierend im Kunstbereich tätig.



## Exponatliste

---

### **Elisabeth Czihak**

*The Mystery of Being*, 2010  
5-teilige Serie  
C-Prints auf Alu

### **Martin Dickinger**

*Halde Nr. 45*, 2012  
Papiermaché

### **Sibylle Ettengruber**

*Der Raum hinter der Karte – Gehen nach Plan*, 2008  
Video, 28 min und Karte

### **Siegfried Fruhauf**

*Höllengebirge 6–8*, 2010  
Fine Art Prints auf Büttenpapier

### **Rainer Gamsjäger**

*Cluster*, 2010  
Video / Videoinstallation  
8:30 min / Loop

*Trifter*, 2007  
Video / Videoinstallation  
8:27 min / Loop

### **Philippe Gerlach**

*TALIN*, 2010 / 2011  
11-teilige Bildserie  
Barytabzüge

### **Ursula Guttmann**

Objektvitrine *Muskelprothesen*, 2011  
Holzvitrine, Acrylsturz  
7 Skulpturen, Silikon, Metall, Gummi

*Organic Symbiosis*, 2011  
*[x]: tension\_1, [x]: tension\_2*  
2-teilige Fotografie, Endura-Fotopapier  
auf Alu-Dibond

### **Inga Hehn**

Ohne Titel, 2010  
Lithografien, 3 Blätter

### **Renate Herter**

*Die Kinder*, 2012–2013  
Teil 1  
Video-/Klanginstallation

### **Maximilian Hübner**

*Letzter Moment*, 2011  
Digitalfoto, Plot auf Fotopapier

### **Ursula Hübner**

Ohne Titel, 2008  
3 Arbeiten aus der Serie *Golden Nature*  
Collage auf Holz

### **Judith Huemer**

*Balcony Session Constructed #3*, 2007–  
2008  
C-Print, kaschiert auf 3-mm-Dibond

### **Hannes Langeder**

*SKINFAXI*, 2008  
Mobiles Objekt aus der Serie *Bucklige Pferdchen*,  
Fahradunterbau,  
Luftpolsterfolie und Klebebänder

### **Frank Louis**

*Drift*, 2010  
Steinzeugton, Lack, Holz, Schrauben

### **Haruko Maeda**

*Selbstporträt III*, 2012  
Öl auf Leinwand

### **Birgit Petri**

*BLEIBE 2*, 2012  
19-teilige Arbeit in weiß lasierten und  
grau lackierten Holzrahmen  
Radierungen auf Papier

### **Emily Speed**

*Inhabitant*, 2009  
Wellpappe, Balsaholz, Acrylfarbe,  
Kunststoff, Holz  
Fotos: Mehmet Dere, Jens Sundheim

**Karo Szmit**

*Reality/Possibility*, 2010  
C-Print, Farbe, gerahmt

*Communication breakdown*, 2007–2011  
9 Zeichnungen, Fineliner auf Papier

*Legends*, 2001–2011

3 Zeichnungen, Fineliner auf Papier

*Definitions of nothing*, 2011

15 Zeichnungen, Fineliner auf Papier

## **Kunstvermittlungs- und Veranstaltungsprogramm**

---

### **Gespräche vor dem Kunstwerk**

Einführung in die Ausstellung durch die AnkaufskuratorInnen Martina Gelsinger und Holger Jagersberger und KünstlerInnengespräch

Dauer 1 Stunde, Unkostenbeitrag jeweils €3,- zuzügl. Eintritt

Keine Anmeldung erforderlich.

An folgenden Donnerstagen, jeweils 18 Uhr

- 12. Dezember 2013  
mit den KünstlerInnen **Ursula Hübner** und **Frank Louis**
  
- 23. Jänner 2014  
mit den Künstlerinnen **Sibylle Ettengruber** und **Ursula Guttmann**
  
- 20. Februar 2014  
mit den KünstlerInnen **Elisabeth Czihak** und **Philippe Gerlach**

## Pressebilder

Pressebilder stehen für die Dauer der Ausstellung auch auf [www.nordico.at](http://www.nordico.at) zum Download bereit. Lizenzfreie Nutzung nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung zur Ausstellung.



**1. Judith Huemer**  
*Balcony Session Constructed #3*,  
2007–2008  
NORDICO Stadtmuseum Linz



**2. Ursula Guttman**  
*Organic Symbiosis [x]:tension\_2*, 2009  
Foto: Elisabeth Grebe. NORDICO  
Stadtmuseum Linz



**3. Philippe Gerlach**  
*TALIN*, 2010/2011  
NORDICO Stadtmuseum Linz



**4. Haruko Maeda**  
*Selbstporträt III*, 2012  
NORDICO Stadtmuseum Linz



**5. Frank Louis**  
*Drift*, 2010  
NORDICO Stadtmuseum Linz



**6. Ursula Hübner**  
*Ohne Titel*, 2008, aus der Serie *Golden Nature*  
NORDICO Stadtmuseum Linz



**7. Hannes Langeder**  
*SKINFAXI*, 2008. Mobiles Objekt aus der Serie *Bucklige Pferdchen*  
NORDICO Stadtmuseum Linz



**8. Maximilian Hübner**  
*Letzter Moment*, 2011  
NORDICO Stadtmuseum Linz



**9. –11. Ausstellungsansicht**  
*TROPHÄEN. Neuerwerbungen für die Sammlung*  
NORDICO Stadtmuseum Linz  
Foto: Florian Voggeneder